

# Verbrüderung unter der Narrenkappe

„Junggesellenverein Einigkeit“ feiert Karneval wie in China – Kieler Prinzenpaar besucht Feier beim Nachbarn in Schönkirchen

Schönkirchen – „Das war noch nie da – Karneval wie in China.“ Unter diesem Motto waren am Sonntagabend in Schönkirchen die Narren los. Für den richtigen Einstieg sorgten in Heucks Gasthof keine geringeren als das Kieler Prinzenpaar mit seinem rund 40-köpfigen Gefolge.

Die 25 Tänzerinnen in Rot-Weiß zeigten mit Schwung und Ausdruck, was eine echte Tanzparade ist, der Fanfarenzug begleitete im Anschluss die schmutze Funkengarde in ihren Lila-Goldenen Kostümen, an der Spitze das quirlige Tanzmariechen, das seinem Namen wirklich alle Ehre machte.

Schließlich begrüßten die rund 150 Jecken das Kieler Prinzenpaar Norbert I. und Petra I. mit einem donnernden Schlachtruf „Schönkirchen helau, Kiel Helau“. In bester Stimmelage lud der singende Prinz zum Schunkeln ein und die kusserprobte Prinzessin verlieh den Schönkirchener Hausorden an einen treuen Karnevalsgast: Jens Wilke aus Wellingdorf war zum 15. Mal in Folge dabei und nahm die Plakette samt hoheitlichem Schmatzer entgegen.

Zwar hätte sich Hermann Stoltenberg, Präsident des veranstaltenden „Junggesellenvereins Einigkeit“ ein paar mehr Karnevalsfans gewünscht, doch eines stand fest: Wer Karneval feiern will, braucht nicht an den



Die Kieler Funkengarde in lila-goldenen Kostümen begeisterte die Gäste beim Schönkirchener Karneval in Heuck's Gasthof.



Hermann Stoltenberg, Präsident des Junggesellenvereins Einigkeit (von rechts) und das Kieler Prinzenpaar Norbert I. mit Petra I. verleihen Jens Wilke den Hausorden für seine Treue zum Schönkirchener Karneval. Fotos Schmidt

Rhein zu fahren, denn auch hier in Schönkirchen geht zur närrischen Zeit die Post ab. Die Jecken fackelten nicht lange, ksum spielte die Musik auf, strömten sie auf die Tanzfläche und ließen sich nicht lange bitten. „Wir kommen seit sieben Jahren hierher und es ist immer ein tolles Fest“,

erzählten Martins Reimers aus Fiefbergen und Guido Nickel aus Lindhöft. Auch für Monika Petersen oder Silke Lorenzen aus Fiefbergen hat der Karneval in Heucks Gasthof einen festen Platz im Kalender.

Seit mehr als 30 Jahren organisiert der 24-köpfige

Junggesellenverein mit viel Liebe und Aufwand diese größte Veranstaltung ihrer Art in der Umgebung. Ebenso lange währt die gute Verbindung zum Kieler Prinzenpaar, das an diesem Abend noch drei weitere Stationen auf dem Karnevals-Fahrplan hatte. Und vielleicht, so die Hoff-

nung von Hermann Stoltenberg, gelingt es ja, „im nächsten Jahr ein paar mehr Menschen aus ihrem Puschenkino heraus zu locken“. Denn dann feiert der „Junggesellenverein Einigkeit“, zu dem inzwischen noch zwei echte Junggesellen gehören, seinen 100. Geburtstag. asc